

Checkliste Ethikberatung

Wer fordert die Ethikberatung an?

- Patient*in/Bewohner*in Mitarbeiter*in
 Angehörige*r

Name:
Klinik / CH:
Station / WB:
Tel.:

Worin sehen Sie die ethischen Probleme?

.....
.....
.....
.....

Was ist der medizinische Sachverhalt?

.....
.....
.....

Wer soll an der Fallbesprechung teilnehmen?

.....
.....
.....

Terminvorschlag (ca. 45 Minuten):

.....

Wo soll die Ethikberatung stattfinden?
(Raumvorschlag):

.....



Ethikkomitee

(Stand März 2022)

Tel.: 07161 601-8315
E-Mail: ethikkomitee@christophsbad.de

MITGLIEDER Tel. 07161 601 (-Durchwahl)

Dr. med. Andrea Nägele, Vorsitzende Oberärztin Neurologie, FÄ für Neurologie, Palliativmedizin	-9229
Diakon Benno Engel, stv. Vorsitzender Katholischer Klinikseelsorger	-9575
Dipl.-Psych. Frank Wrobel, stv. Vorsitzender Psychologischer Psychotherapeut	-9488
Dr. med. Hans Christoph Axenfeld Oberarzt NE 1, FA für Anästhesie	-8196
Andrea Bäumlner-Hergül Kordinatorin KJPP	-9369
Martina Czygan-Feitz Leitung Neurolog. Notfallambulanz Krankenpflegerin	-9519
Alessandra Gravina Fachkrankenschwester GPS 3 / PIA	-8341
Ingeborg Maisch Dipl.-Pflegepäd. (FH), Fortbildungsreferentin	-8393
Angela Rauser Leitung Physikalische Therapie Physiotherapeutin	-9652
Wolfgang Siegl Oberarzt Psychiatrie, FA für Psychiatrie	-9505
Karin Vollmer Diplom-Sozialarbeiterin (FH)	-8508
Pfarrer Markus Wurster Evangelischer Klinikseelsorger	-9214



Wege finden – Wege gehen

Ethikberatung

Christophsbad Göppingen
Faurndauer Straße 6–28
73035 Göppingen

Tel.: 07161 601-8315
Fax.: 07161 601-9222
E-Mail: ethikkomitee@christophsbad.de
www.christophsbad.de

Was ist Ethikberatung?

Das medizinische Team, aber auch Patient*innen, Bewohner*innen und ihre Angehörigen stehen im modernen Klinikalltag häufig komplexen und schwierigen Entscheidungssituationen gegenüber.

Die unterschiedlichen religiösen Überzeugungen und Wertvorstellungen von einem „guten Leben“ können die Entscheidungsfindung zusätzlich beeinflussen.

Häufig ist beim Auftreten von ethischen Fragen nicht mehr klar, welche Maßnahme für die betroffenen Patient*innen oder Bewohner*innen die beste ist oder es herrscht Uneinigkeit der Beteiligten in dieser komplexen Entscheidungssituation.

In solchen Situationen bietet das Ethikkomitee des Christophsbads eine Beratung und unterstützt in der Entscheidungsfindung.

Das Ethikkomitee besteht aus Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen und der Klinikseelsorge.

Wer kann eine Ethikberatung anfordern?

- Patient*innen/Bewohner*innen
- Angehörige
- Mitarbeitende aller Berufsgruppen (Ärztenschaft, Pflege, Therapeutenschaft etc.)

Wie erfolgt Ethikberatung?

Das Ethikkomitee des Christophsbads wendet in der Ethikberatung die „Nimwegener Methode“ an und bearbeitet durch Moderation und Analyse den ethischen Konflikt.

- Die klinische Ethikberatung findet als Fallbesprechung vor Ort (nicht öffentlich) statt.
- Alle Personen, die an der Therapie der*des Patientin*en beteiligt sind, sollten an dieser Fallbesprechung teilnehmen.
- Ethikberater*innen übernehmen die Moderation, helfen bei der Reflexion und unterstützen in der Entscheidungsfindung.
- Zu Beginn der Fallbesprechung legen die Ethikberater*innen nochmals alle relevanten medizinischen, pflegerischen und sozialen Aspekte dar.
- Danach wird die wichtigste ethische Frage, über die gesprochen werden soll, formuliert.
- Alle Beteiligten haben die Möglichkeit, ihre Meinung und Haltung zu der konkretisierten Frage zu formulieren.
- Die Ethikberater*innen informieren über aktuelle ethische Richtlinien, welche für das weitere Vorgehen relevant sind.
- Zum Schluss wird ein gemeinsames Fazit gezogen.
- Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.



Was kann Ethikberatung nicht leisten?

- In einer Ethikberatung wird nicht über die Qualität des behandelnden medizinischen und therapeutischen Teams diskutiert. Vielmehr wird die bestmögliche Behandlung nach den aktuellen Regeln der Kunst vorausgesetzt.
- Die Verantwortung kann nicht an andere Personen delegiert werden. Diese verbleibt beim medizinischen und therapeutischen Team.
- Ethikberatung dient nicht als Supervisionsinstrument, um eventuelle Kommunikationsprobleme innerhalb des medizinischen und therapeutischen Teams auszuräumen, obwohl bei vielen moralischen Konflikten auch kommunikative Aspekte eine Rolle spielen.

Wie fordert man eine Ethikberatung an?

- Über die Mitarbeitenden aller Berufsgruppen (Ärztenschaft, Pflege, Therapeutenschaft etc.)
- Ausfüllen der „Checkliste“ auf diesem Flyer mit anschließender Abgabe beim Ethikkomitee (Briefkasten Pflegedirektion, Haus 11).

Datenschutz

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Alle Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.